

29. Mai 2022 bis  
12. Juni 2022



7x2

*Gesellschaft-  
liche  
Verantwortung*

katholische  
kirche  
derendorf  
pempelfort

Thema	Seite 03
Gottesdienste	Seite 16
Termine	Seite 20
Neuigkeiten	Seite 22
Kontakt	Seite 23



*Christiane Schönbohm*

## Impressum

### Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Heilige  
Dreifaltigkeit  
Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf  
[www.kath-derendorf-pempelfort.de](http://www.kath-derendorf-pempelfort.de)  
[7x2@kath-derendorf-pempelfort.de](mailto:7x2@kath-derendorf-pempelfort.de)

### Verantwortlich:

Pfarrer Heribert Dölle

### Design:

Büro FUNDAMENT  
Designberatung & Markenstrategie  
[www.buerofundament.de](http://www.buerofundament.de)



**reddot winner 2020**



**Pfarrbrief des  
Jahres 2020**

**2. Platz**

### Druck:

Druckstudio GmbH, Düsseldorf



Gedruckt auf:

120 g Circleoffset Premium White  
FSC®-zertifiziertes Recycling-Papier

# Liebe Leserin, lieber Leser!

Assoziationen zu „Gesellschaftliche Verantwortung des Einzelnen“

Erster Impuls: Abwehr: Muss ich wirklich bei allem, was ich tue, mich jedes Mal fragen, ob ich jetzt zur Klimakatastrophe beitrage, oder bei jedem Kleidungsstück, das ich kaufe, wie viele Giftstoffe in die Flüsse Bangladeschs geflossen sind? Das ist furchtbar anstrengend.

Zweiter Impuls: Nachdenklichkeit: Totale Ignoranz ist vielleicht auch nicht die beste aller Lösungen. Wie kann die Übernahme gesellschaftlicher bzw. sozialer Verantwortung alltagstauglich aussehen?

Sicherlich nicht hilfreich ist, sie wie ein Schild vor sich herzutragen und vor lauter Welt retten zu vergessen, dass man ein Gegenüber hat, dem man nicht sofort Vorhaltungen machen muss, weil der jetzt gerade nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit fährt oder ein Schnitzel isst. Ich habe erst letztes den Begriff „Virtue Signalling“ kennen gelernt, das ist das Öffentlichmachen der persönlichen moralischen Agenda in sozialen Medien, was aber zunächst auch nur eine weitere Form der Selbstdarstellung oder Selbstrechtfertigung darstellt, also den Versuch, zu den Good Guys zu gehören, oder für sich eine Position der moralischen Überlegenheit in Anspruch zu nehmen. Letztlich bleibt wohl nichts anderes übrig, als immer wieder mit sich selbst zu verhandeln, in welchen Situationen man bereit ist, die Interessen anderer oder aller bei seinem persönlichen Handeln mitzudenken. Ein Mittel, um dem Gefühl der Wirkungslosigkeit des eigenen Tuns entgegenzutreten, ist dabei sicherlich die Unterstützung von bzw. Mitgliedschaft in Organisationen wie Verein, Kirche oder Partei, auch wenn das zurzeit deutlich nicht im Trend liegt.

Und ein abschließender Gedanke: Ist die Forderung an den Einzelnen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, immer gut? Wenn sie aus der Politik kommt, macht sie mich bisweilen misstrauisch. Ist es nicht ein bequemer Trick, um Verantwortung auf die abzuwälzen, die sie gewählt haben, obwohl die gewählten Volksvertreter doch mit Kompetenzen ausgestattet sind, um verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Oder bin ich es gerade, die Verantwortung abwälzt?

**Herzliche Grüße**

Ihre

Christiane Schönbohm

# Gesellschaftliche Verantwortung



## 1. Problemstellung

Unsere Welt verändert sich insbesondere durch Globalisierung und Digitalisierung in einem rasanten Tempo. Die Veränderungen betreffen einerseits die Ökonomie, andererseits aber auch alle anderen Bereiche unserer Gesellschaft wie Kultur, Ethik und Politik. Teilweise bekommt man sogar den Eindruck, dass diese Veränderungen die über viele Jahre entwickelten Grundwerte und Überzeugungen unserer Ge-

sellschaft in Frage stellen. Dürfen wir dieses zulassen oder stehen wir nicht in der Verantwortung, diese Werte und Überzeugungen, die uns lange ein freiheitliches, demokratisches und menschenwürdiges Zusammenleben ermöglicht haben, mit allem uns Möglichen zu verteidigen und den neuen Entwicklungen angemessen anzupassen? Und wer kann oder sollte für welche Bereiche in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen?

## **2. Beziehungsgeflecht zwischen Gesellschaft und Staat**

Eine Gesellschaft ist ein Zusammenschluss von Menschen zur Erreichung bestimmter Ziele und Zwecke. Sie besteht aus Individuen, Gemeinschaften, Unternehmen usw. Das Verhältnis untereinander beruht in der Regel nicht auf direkten persönlichen Beziehungen, sondern wird durch Normen, Konventionen und Gesetze bestimmt.

Der Staat ist dagegen ein politisch organisiertes, mit oberster Herrschaftsgewalt ausgestattetes Ordnungsgefüge, das Menschen eines bestimmten Gebietes auf Dauer verbindet. Er ist ein integraler Bestandteil der Gesellschaft und für den Schutz dieser Gesellschaft verantwortlich.

Zwischen Gesellschaft und Staat besteht ein wechselseitiges Beziehungsverhältnis auf der Grundlage einer organisatorischen Trennung. Der Staat gibt und erhält der Gesellschaft ihre (Rechts-)ordnung, wirkt in sie hinein und erbringt Leistungen für die Gesellschaft. Auf der anderen Seite ist die Gesellschaft an der Art der Festlegung und dem Inhalt staatlicher Entscheidungen interessiert. Daraus ergeben sich Aktionsprozesse aus der Gesellschaft auf den Staat hin. Der Staat benötigt für die Akzeptanz seiner Entscheidungen und Maßnahmen einen grundsätzlichen Konsens mit der Gesellschaft. Das

notwendige Maß dieses Konsenses ist je nach Staatsform unterschiedlich, in der Diktatur niedriger als in der Demokratie.

## **3. Die Rolle der Teilnehmer innerhalb der Gesellschaft**

Je freiheitlicher und demokratischer eine Gesellschaft ist, umso wichtiger ist die Interaktion zwischen Gesellschaft und Staat. Je weniger Interaktion stattfindet, umso größer ist die Gefahr, dass sich der Konsens zwischen Gesellschaft und Staat verringert, sich die jeweiligen Vorstellungen auseinanderentwickeln und sich der Staat letztendlich von der Gesellschaft entfremdet. Dieses könnte dazu führen, dass der Staat immer autokratischer würde.

Aus diesem Grunde steht jedes Mitglied einer Gesellschaft - Individuum, Gemeinschaft, Unternehmen etc. - in der Verantwortung, sich mit seinen eigenen Vorstellungen und Überzeugungen in die Gesellschaft einzubringen und sei der Einfluss auch noch so gering.

Hinzu kommt noch ein Selbstzweck: Wir Menschen sind Lebewesen, die von Natur aus gesellig sind und zu deren Natur es gehört, in Gemeinschaft/Gesellschaft zu leben. Nur hier gelingt es uns, nachhaltig glücklich zu sein! So leiden z.B. einsame Menschen darunter, dass niemand mit ihnen fühlt. Und noch frustrie-

render als der Mangel an empfangenem Mitgefühl ist der Mangel an Mitgefühl, das man selbst geben kann: nicht geliebt zu werden ist schlimm; niemanden zu haben, den man lieben kann, ist noch schlimmer!

#### **4. Aktuelle Entwicklungen in unserer Gesellschaft**

Unsere demokratische Gesellschaft in Deutschland war in den letzten Jahren erheblichen Veränderungen ausgesetzt:

- Die Globalisierung hat die Welt in ökonomischer Hinsicht näher zusammengebracht. Dieses hat auf der einen Seite bei vielen deut-

lichen Unternehmen zu großen Wachstumschancen geführt, andererseits ist der Wettbewerbsdruck größer geworden mit der Konsequenz, dass die Gewinnoptimierung immer mehr in den Vordergrund rückt, oftmals zu Lasten der sozialen und kulturellen Verantwortung sowie der Umwelt.

- Die zunehmende Digitalisierung führt zu einer Steigerung von Effektivität und für Unternehmen damit ebenfalls zu einer Gewinnoptimierung. Im Arbeitsprozess werden die Menschen maschinenähnlicher und entfremden sich immer mehr von ihren Arbeitskollegen.





- Die Eigen- oder Selbstverantwortung in unserer Gesellschaft tritt immer weiter in den Hintergrund. Sobald (kleine) Probleme auftreten, wird nach dem Staat gerufen. Oftmals fehlt es an dem Selbstverständnis, eine übertragene Aufgabe eigenverantwortlich zu lösen. Dabei verkennen viele, dass der Staat lediglich die Rahmenbedingungen für die Gesellschaft schaffen soll. Innerhalb dieser Rahmenbedingungen sollen die Teilnehmer der Gesellschaft ihre Aufgaben eigenverantwortlich ausführen.
- Die christlichen Kirchen waren über eine sehr lange Zeit ein wichtiger Grundpfeiler für die Vermittlung vieler unserer Grundwerte. Inzwischen verlieren die Kirchen immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung, nur ca. 55% unserer Bevölkerung sind noch Mitglieder in den christlichen Kirchen. Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig, teilweise durch die Kirchen selbst verursacht: Machtstreben einzelner Verantwortlicher verbunden mit verkrusteten Organisationsstrukturen, nicht mehr zeitgemäße Ansichten über gesellschaftliches Leben, fehlende Menschennähe, fehlende Authentizität hinsichtlich proklamierter Nächstenliebe und Menschenwürde in Verbindung mit Missbrauch, Homosexualität etc.

- Die politischen Parteien sollen u.a. Einfluss nehmen auf die Gestaltung der öffentlichen Meinung, die aktive Teilnahme der Bürger am politischen Leben fördern und für eine lebendige Verbindung zwischen der Gesellschaft und den Staatsorganen sorgen. Von diesen Aufgaben entfernen sie sich immer weiter. Es scheint vielfach so, dass das Hauptziel der Machterhalt i.S. einer Regierungsbildung ist. Langfristige Entscheidungen, die zwar notwendig sind, aber bei der nächsten Wahl Stimmen kosten könnten, werden vermieden.

So hat Ex-Bundespräsident Richard von Weizsäcker bereits im Jahr 1992 angemahnt, die Parteien seien machtvessessen in Bezug auf die Erringung formaler Einflusspositionen und machtvergessen im Hinblick auf die Führungs- und Gestaltungsaufgaben.

Hinzu kommt eine zunehmende fehlende Glaubwürdigkeit, hervorgerufen durch Korruption und persönliche Vorteilsnahme einzelner Parteien und Politiker. Diese Entwicklungen haben zu einer immer größeren Politik- und Staatsverdrossenheit der Gesellschaft geführt.

- Vereine, Verbände und sonstige Interessenverbände sehen vielfach immer nur ihre spezifischen Bedürfnisse und vermitteln diese

auch einseitig an ihre Mitglieder und an die Politik. Es geht um das Durchsetzen eigener Interessen, gleichgültig, ob den Interessen anderer Gemeinschaften gesamtgesellschaftlich gesehen ggfs. Vorrang gegeben werden sollte.

- Im Bereich der Kommunikation führt die Digitalisierung zu einer vielfach schnelleren Informationsgewinnung und einem kurzfristigeren Informationsaustausch.

Problematisch ist hierbei der Datenschutz, die kriminelle Angreifbarkeit sowie das gezielte Streuen von Falschinformationen durch Nachrichtendienste und Presse. Die moderne Medienwelt behindert häufig den Blick auf das Wesentliche und verführt zur Spaßgesellschaft.

- Durch die immer zunehmende Diversifikation und Spezialisierung verlieren viele Menschen die Sicht auf das Große und Ganze und sind immer mehr nur mit sich selbst beschäftigt. Gesellschaftliche Verantwortung wird immer mehr vernachlässigt bzw. nicht wahrgenommen.
- Wichtig scheint vielen nur der finanzielle Wohlstand zu sein. Wohlstand aber nur insofern, als es auch im Rahmen der sogenannten „Work-Life-Balance“ möglich ist, genügend Zeit zu haben, um die finanziellen Mittel „in Saus und

Braus“ auszugeben. Man will Spaß durch Konsum haben (Spaßgesellschaft), merkt dann aber oftmals, dass diese Konsumoptimierung nur für einen kurzen Moment glücklich macht bzw. nur von anderen Problemen kurz ablenkt.



- Selbst die Verantwortung in der Familie - als kleinstem Baustein der Gesellschaft - hinsichtlich Erziehung und Vermittlung von ethischen Werten tritt immer weiter in den Hintergrund. Hierbei wird völlig verkannt, dass die Erziehung und die Vermittlung dieser Werte nur zum Teil durch die Lehrer

erfolgen kann. Diese soll im Wesentlichen Wissen vermitteln, eine erfolgreiche Erziehung ist Aufgabe der Eltern.

- Durch das Fehlen ethischer und religiöser Grundwerte verbunden mit zunehmendem ökonomischen Druck verlieren viele Menschen ihren persönlichen Halt und werden psychisch krank.
- In sozial-kultureller Hinsicht hat die Migration von Menschen aus dem Ausland dazu geführt, dass wir neue Kulturkreise, Sprachen und Sichtweisen kennenlernen. Dieser positive Effekt darf aber nicht dazu führen, dass unsere eigenen ethischen Grundwerte verdrängt werden.

## 5. Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung

Unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaft zeichnet sich als eine pluralistische (vielfältige) Gesellschaft aus. Dies bedeutet, dass eine Vielzahl freier Individuen und eine Vielzahl von gesellschaftlichen Kräften gegeneinander respektiert werden, auch wenn sie in einem Wettbewerb zueinander stehen. Unsere Gesellschaft lebt von einem Austausch vielfältiger Individuen, Gemeinschaften und Ideen. Je mehr Mitglieder der Gesellschaft Verantwortung übernehmen und agieren, umso größer ist die Vielfalt.



Was bedeutet aber nun Verantwortung übernehmen? Jedes Mitglied der Gesellschaft muss für sein Tun Rechenschaft ablegen, es begründen und verteidigen. Verantwortung übernehmen ist damit grundsätzlich eine aktive Tätigkeit eines jeden Teilnehmers der Gesellschaft, kein passives Dulden.

Jedes Mitglied der Gesellschaft hat Verantwortung für die ihm zugeordneten Aufgaben, für die ihm anvertrauten Menschen und für jene, die durch unser Handeln direkt oder indirekt betroffen werden. Jeder muss bereit sein, diese Verantwortung entsprechend seiner Möglichkeiten individuell zu tragen. Er muss sich hierbei an den kulturellen Werten orientieren, die ihm die Gesell-

schaft vorgibt. In unserer freiheitlich demokratischen Gesellschaft sind diese Werte insbesondere:

- Jeder Mensch hat ein Recht auf Freiheit
- Alle Menschen sind gleich
- Jeder Mensch ist wertvoll, weil er ein Mensch ist, die Würde des Menschen ist unantastbar
- Ökonomisches, politisches und ethisches Handeln unterliegt der Vernunft

Unter Beachtung dieser Werte tragen die Mitglieder unserer Gesellschaft insbesondere folgende Verantwortung:

### **(1) Unternehmen**

Die Unternehmen haben neben dem

Primat der Gewinnoptimierung eine nachhaltige Umweltpolitik zu betreiben und ihre sozialen und kulturellen Verpflichtungen zum Wohl der anderen Gesellschaftsmitglieder zu erfüllen. Darüber hinaus haben sie intern für zeitgemäße und angemessene Arbeitsbedingungen zu sorgen.

## ***(2) Gemeinschaften (Kirchen, politische Parteien, Vereine, Interessenverbände)***

Die Gemeinschaften bilden ebenfalls ein starkes Bindeglied zwischen Gesellschaft und Staat. Sie stehen in der Pflicht, ihre Interessen nicht nur egoistisch zu betrachten und durchzusetzen sondern immer im Zusammenhang mit den Interessen der gesamten Gesellschaft.

Den Kirchen und den politischen Parteien kommen hierbei besonders wichtige Aufgaben zu. Es gibt m.E. keine Gemeinschaft, deren Botschaft so wichtig für das gesellschaftliche Zusammenleben ist, wie die der christlichen Kirchen. Das Maß aller Dinge ist die Nächstenliebe. Hiervon lassen sich unsere anderen Grundwerte wie Freiheit, Gleichheit und Menschenwürde ableiten. Wie traurig ist es, dass die Kirchen im Wesentlichen aufgrund eigener Fehlentwicklungen immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung verlieren! Sicherlich haben sich auch viele Menschen aus mangelndem Interesse und aus Bequemlichkeit von der

Kirche gelöst. Auf der anderen Seite verlieren immer mehr Menschen ihren persönlichen Halt. Statt sich an die christliche Botschaft und an die Kirchen zu wenden, laufen sie zu Gurus oder (teilweise vorschnell) zu Psychiatern. Hier steht die Kirche in der Verantwortung, diese verlorenen Schafe zurück zu holen. Die Chancen hierfür stehen angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen und Mängel nicht schlecht: So möchten z.B. viele Eltern ihre Kinder in einem kirchlichen Kindergarten unterbringen, obwohl sie selbst nicht Mitglied der Kirche sind, zumindestens kein aktives Mitglied. Wenn es der Kirche gelingt, in einem ersten Schritt diese jungen Menschen und in einem zweiten Schritt die Eltern wieder für ihre Botschaft zu begeistern, würde sie ihrer Verantwortung gerecht. Bedingung dafür ist allerdings, dass sie schnell ihre Fehlentwicklungen abstellt und wieder glaubwürdig wird.

Den politischen Parteien obliegt es, die Menschen für unsere demokratische Gesellschaft wieder zu begeistern und zu überzeugen. Die Politik-, Staatsverdrossenheit und Gleichgültigkeit der Bürger muss dringend in nachhaltiges Interesse und Engagementbereitschaft umgewandelt werden. Dieses kann aber nur gelingen, wenn die Parteien und die einzelnen Politiker ihre Glaubwürdigkeit wieder herstellen. Oberste Voraussetzung hierfür ist eine kritische Aus-

einandersetzung mit dem eigenen Selbstverständnis. Korruption und persönliche Vorteilsnahme müssen rigoros ohne Rücksichtnahme auf Personen bestraft werden.

### **(3) Nachrichtendienste und Medien**

Die modernen Medien und die Presse haben objektiv über die gesellschaftlich wichtigen Themen korrekt und wahrheitsgemäß zu berichten und aufzuklären. Wir sehen gerade am Beispiel des Ukrainekrieges, wie die Menschen in Russland durch Falschmeldungen manipuliert werden können. Daher kommt der Pressefreiheit eine enorm wichtige Bedeutung zu, allerdings muss mit dieser Freiheit auch gewissenhaft umgegangen werden. Klatsch- und Sensationsnachrichten dürfen in der Berichterstattung keine Hauptrolle spielen.

Hierzu gehört auch ein fairer Umgang mit dem jeweiligen Gegenüber. Es ist häufig wirklich unfair und abstoßend, wie Interview-Partner in die Enge getrieben werden, nur um

sie unglaublich erscheinen zu lassen und verführte Informationen zu erhalten.

### **(4) Individuen und Familien**

Auch jedes Individuum und jede Familie hat in unserer Gesellschaft die Pflicht, Verantwortung zu übernehmen.

Der Verantwortungsumfang richtet sich nach den individuellen Gegebenheiten. Der eine kann mehr Verantwortung in der Familie, der andere im Beruf und der nächste in Gemeinschaften übernehmen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, wie schon gesagt, dass sich die übernommene Verantwortung an unseren kulturellen Werten orientiert. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Feinde unserer Gesellschaft diese von innen aushöhlen.

Der Verantwortungsbereich richtet sich nach den jeweiligen Fähigkeiten, der Lernbereitschaft des Einzelnen und den jeweiligen Interessen. Je größer der Spaß an den übernommenen Aufgaben ist, umso besser werden die Ergebnisse sein.

Auch wenn die Pflichten zur Übernahme von Verantwortung bzgl. Umfang und Bereich sehr individuell sind, gibt es Pflichten, die jeder Bürger voller Überzeugung übernehmen sollte, z.B.:

- Ausübung des Wahlrechts für Volksvertreter auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene



- Ausübung des Wahlrechts für berufliche und private Interessenvertreter
- Eigenverantwortliches Handeln, damit der Staat nur in Ausnahmefällen in unsere Gesellschaft eingreifen muss, wie z.B. bei der Unterstützung wirklich Bedürftiger, in Fällen von Pandemien, Kriegen etc.
- Verantwortungsvoller Umgang mit unseren Rohstoffen
- Beachtung des Klimaschutzes
- Gegenüber antidemokratischen Kräften selbstbewusst unsere freiheitlich demokratischen und kulturellen Grundwerte vertreten
- Erziehung von Kindern im Sinn unserer freiheitlich demokrati-

schon Gesellschaftsordnung in Verbindung mit unseren kulturellen Werten

## 6. Zusammenfassung und Ausblick

Durch eine Vielzahl von externen und internen Einflüssen hat sich unsere freiheitlich demokratische Gesellschaft in den letzten Jahren immer mehr verändert. Viele Mitglieder der Gesellschaft identifizieren sich nur noch bedingt mit dieser Gesellschaft und vernachlässigen ihre gesellschaftliche Verantwortung. Als Folge entfremden sich immer mehr Menschen von unserer Gesellschaft, was wiederum die Interaktionen zwischen Gesellschaft und Staat verringert. Da der Staat hinsichtlich einer



entsprechenden freiheitlich demokratischen Staatsführung aber auf diese Interaktionen angewiesen ist, verliert er immer mehr den Bezug zur Gesellschaft. Dieses kann letztendlich dazu führen, dass der Staat nur noch seiner selbst Willen, z.B. zum Zweck des Machterhaltes, die Geschäfte führt und autokratischer wird.

Daher ist es für unsere freiheitlich demokratische Gesellschaftsordnung sehr wichtig, dass alle Mitglieder der Gesellschaft Verantwortung im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten übernehmen. Je mehr Teilnehmer so aktiv in der Gesellschaft agieren, umso pluralistischer, dynamischer und widerstandsfähiger wird unsere Gesellschaft.

Sicherlich kann man in diesem Zusammenhang fragen, inwiefern diese freiheitlich demokratische Gesellschaftsordnung überhaupt erstre-

benswert ist? Eine demokratische Gesellschaftsordnung ist sicherlich nicht für jeden Staat sinnvoll. Sie bedingt gebildete, mündige und eigenverantwortlich handelnde Bürger. Aber für diesen Fall hat es in der Historie bislang noch keine menschenwürdigeren und erfolgreicheren Gesellschaftsformen gegeben.

Aus diesem Grunde sollte ein jeder von uns im Rahmen seiner Möglichkeiten alles dafür tun, unsere freiheitlich demokratische Gesellschaftsordnung und die damit verbundenen kulturellen Werte zu bewahren. Das bedeutet aber nicht, dass diese Werte starr sind. Sie müssen im Fall sich ändernder interner und externer Gegebenheiten überprüft und ggfs. angepasst, nicht aber beseitigt werden, da sie die Grundpfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens bilden.

*Michael Westhoff*





**Internationale Pfingstmesse**  
**Sonntag, 5. Juni / 11.00 Uhr**  
**Pfarrgarten, Barbarastr. 9**

Miteinander feiern ist etwas, was in den letzten zwei Jahren praktisch nicht möglich war. Jetzt fangen wir in kleinen Schritten wieder an und laden an Pfingsten zu einem internationalen Gottesdienst in unseren Pfarrgarten ein.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang.

Herzliche Einladung an alle.

## Maskenpflicht

In unseren Kirchen besteht auch weiterhin die Maskenpflicht, zum Schutz aller Gottesdienstbesucher.

### Samstag, 28. Mai

14.30 Uhr	<b>Trauung</b>	Sankt Adulfus
15.30 Uhr	<b>HL. Messe der philippinischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
17.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>	Sankt Adulfus
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse (Dö)</b>	Sankt Adulfus
18.00 Uhr	<b>Sonntagvorabendmesse (2G+)</b>	Marien-Hospital

### Sonntag, 29. Mai

7. Sonntag der Osterzeit

L1: Apg 7,55-60, L2: Offb 22,12-14.16-17.20, Ev: Joh 17,20-26

09.00 Uhr	<b>Erstkommunionfeier (Sch/Ba)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
10.00 Uhr	<b>HL. Messe (2G+)</b>	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.30 Uhr	<b>Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet (spanischsprachige Gemeinde)</b>	Sankt Adulfus
11.00 Uhr	<b>HL. Messe (Dö)</b>	<b>Herz Jesu</b>
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
11.30 Uhr	<b>Erstkommunionfeier (Sch/Ba)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
12.00 Uhr	<b>HL. Messe in spanischer Sprache</b>	Sankt Adulfus
12.30 Uhr	<b>HL. Messe der ghanaischen Gemeinde</b>	Barbarasaal
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
14.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Herz Jesu
16.00 Uhr	<b>Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	<b>HL. Messe der italienischen Gemeinde</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Dö)</b>	Sankt Rochus

### Dienstag, 31. Mai

09.00 Uhr	<b>Liturgisches Morgengebet</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist

## Mittwoch, 1. Juni

08.20 Uhr	Schulgottesdienst GGS Matthias-Claudius-Schule	Sankt Rochus
08.30 Uhr	Schulgottesdienst KGS St. Rochus-Schule	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	HL. Messe	Herz Jesu
09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Sankt Rochus

## Donnerstag, 2. Juni

09.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
18.00 Uhr	HL. Messe	Heilig Geist

## Freitag, 3. Juni

Herz-Jesu-Freitag

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe ( <i>Kollekte für Patenkind der kfd</i> )	Sankt Adulfus
16.00 Uhr	HL. Messe ( <i>Testpflicht</i> )	Edmund-Hilvert-Haus
19.00 Uhr	Taizé-Gebet	Sankt Rochus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 4. Juni

11.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
13.00 Uhr	Taufe (italienische Gemeinde)	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Taufe (frankophone Gemeinde)	Heilig Geist
14.00 Uhr	Trauung	Sankt Adulfus
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (Me)	Sankt Lukas
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

**Dö** = Pfarrer Dölle; **Ar** = Pastoralreferentin Arndt; **Ba** = Pastoralreferent Baxla;  
**By** = Pfarrvikar Dr. Bytner; **Co** = Diakon Andrés Cornejo; **Me** = P. Friedhelm Mennekes SJ;  
**Sch** = Kaplan Schmitt

Bitte beachten Sie, dass alle Angaben dieser Gottesdienstordnung dem Zeitpunkt der Drucklegung entsprechen. Kurzfristige Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de).

## Sonntag, 5. Juni

Pfingstsonntag

L1: Apg 2,1-11, L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

10.00 Uhr	<b>HL. Messe (2G+)</b>	St. Vinzenz-Krankenhaus
11.00 Uhr	<b>Internationale Pfingstmesse</b> <i>anschl. Pfingsttagape mit Getränken und Fingerfood</i>	Pfarrgarten, Barbarastr.
11.00 Uhr	<b>HL. Messe in französischer Sprache</b>	Heilig Geist
13.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
15.00 Uhr	<b>Taufe</b>	Sankt Rochus
18.00 Uhr	<b>HL. Messe (Me)</b>	Sankt Rochus

## Montag, 6. Juni

Pfingstmontag

11.00 Uhr	<b>HL. Messe (Me)</b>	Heilige Dreifaltigkeit
-----------	-----------------------	------------------------

## Dienstag, 7. Juni

08.10 Uhr	<b>Schulgottesdienst KGS Thomasschule</b>	Herz Jesu
09.00 Uhr	<b>Liturgisches Morgengebet</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Lukas
18.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist

## Mittwoch, 8. Juni

08.20 Uhr	<b>Schulgottesdienst</b> <b>GGs Matthias-Claudius-Schule</b>	Sankt Rochus
09.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Herz Jesu
09.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
10.30 Uhr	<b>Schulgottesdienst</b> <b>Leibniz Montessori Gymnasium</b>	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Sankt Rochus

## Donnerstag, 9. Juni

08.30 Uhr	<b>Schulgottesdienst KGS Essener Straße</b>	Heilige Dreifaltigkeit
09.00 Uhr	<b>Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde</b>	Heilig Geist
18.00 Uhr	<b>HL. Messe</b>	Heilig Geist

## Freitag, 10. Juni

08.30 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
09.00 Uhr	HL. Messe zum Einkehrtag der Frauen	Sankt Adolfus
16.00 Uhr	HL. Messe ( <i>Testpflicht</i> )	Edmund-Hilvert-Haus
17.00 Uhr	Abend der Erinnerung	Sankt Adolfus
19.00 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit

## Samstag, 11. Juni

13.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
14.00 Uhr	Taufe	Heilige Dreifaltigkeit
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse zum Patrozinium (Dö)	Heilig Geist
18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse (2G+)	Marien-Hospital

## Sonntag, 12. Juni

Dreifaltigkeitssonntag

L1: Spr 8,22-31, L2: Röm 5,1-5, Ev: Joh 16,12-15

10.00 Uhr	HL. Messe (2G+)	St. Vinzenz-Krankenhaus
10.00 Uhr	Kleine Leute Kirche (Ba)	Sankt Rochus
10.00 Uhr	HL. Messe in französischer Sprache	Heilig Geist
10.30 Uhr	Gottesdienst der rumänischen unierten Gemeinde	Sankt Lukas
11.00 Uhr	HL. Messe zum Patrozinium (Dö)	Heilige Dreifaltigkeit
12.00 Uhr	HL. Messe in spanischer Sprache	Sankt Adolfus
12.30 Uhr	HL. Messe der ghanaischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
13.00 Uhr	Gottesdienst der ukrainischen Gemeinde	Heilig Geist
15.00 Uhr	Taufe	Herz Jesu
15.00 Uhr	Gottesdienst der maronitischen Gemeinde	Sankt Lukas
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
16.30 Uhr	HL. Messe der italienischen Gemeinde	Heilige Dreifaltigkeit
18.00 Uhr	HL. Messe (Dö)	Sankt Rochus

Wenn Ihre Messintention im 7x2 veröffentlicht werden soll, melden Sie diese bitte 4 im Voraus an.

## Dienstag, 31. Mai:

---

15.00 Uhr    **Seniorenkreis Heilige Dreifaltigkeit**    Pfarrsaal Heilige Dreifaltigkeit

---

15.00 Uhr    **Seniorentreff Sankt Adolfus**    Pfarrsaal Sankt Adolfus

---

## Mittwoch, 1. Juni:

---

16.00 Uhr    **BabyConnection - Gruppe 1**    Pfarrsaal Sankt Rochus

---

## Freitag, 10. Juni:

---

09.00 Uhr    **Einkehrtag der Frauen**    Kirche/Pfarrsaal  
Sankt Adolfus

---

## Sonntag, 12. Juni:

---

16.30 Uhr    **Online-Gemeindesingen**    Infos und Anmeldung unter:  
[kirchedp.de/gemeindesingen](http://kirchedp.de/gemeindesingen)

---

Wir haben noch viele andere Gruppen, Termine und Veranstaltungen.  
Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de)



## Patrozinien

**Samstag, 11. Juni, 18 Uhr**  
**Kirche Heilig Geist,**  
**Ludwig-Wolker-Str. 10**

An Pfingsten ist das Patrozinium der Kirche Heilig Geist. Wir feiern es am Samstag nach Pfingsten in der Vorabendmesse.

**Sonntag, 12. Juni, 11 Uhr**  
**Kirche Heilige Dreifaltigkeit,**  
**Jülicher Str. 50**

Am Sonntag nach Pfingsten, dem Dreifaltigkeitssonntag, feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche.



## Liebe Gemeindemitglieder,

bestimmt haben Sie schon davon gehört oder gelesen, dass wir im Erzbistum Köln aufgerufen sind, uns zu neuen „Pastoralen Einheiten“ zusammenzufinden.

### Was bedeutet das und was bedeutet dies für uns?

Ziel ist es, dass sich die 178 bestehenden Seelsorgebereiche zu 50 bis 60 Pastoralen Einheiten zusammenfinden sollen. Für uns hier in Düsseldorf heißt das: Aus 15 Seelsorgebereichen bzw. Großpfarreien sollen sieben Pastorale Einheiten werden. Dabei geht es nicht nur um das räumliche Zusammenfinden, sondern auch darum, wie die sozialen Strukturen zueinander passen und natürlich auch die Pastoral.

Dieser Prozess wurde für unser Stadtdekanat am 21. April auf den Weg gebracht und soll zum Jahreswechsel 2022/23 in die Realität überführt werden. Einbezogen in diesen Findungsprozess sind die Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates und unseres Kirchenvorstandes sowie das Pastoralteam, vertreten durch unseren leitenden Pfarrer Heribert Dölle.

Aber auch unsere Gemeindemitglieder wollen wir an diesem Prozess beteiligen! Aus diesem Grund laden wir für **Mittwoch, 17. August, um 19.30 Uhr** in den **Barbarasaal** zu einer Pfarrversammlung ein. Bitte halten Sie sich diesen Termin schon einmal frei. Nähere Informationen dazu gibt es zu einem zeitnahen Zeitpunkt.

Selbstverständlich können Sie jederzeit Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der oben genannten Gremien aufnehmen und sich informieren. Hierzu finden Sie auf unserer Internetseite [www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de) unter **Ansprechpersonen** die Kontaktdaten bzw. Kontaktformulare.

Eine Zusammenfassung für den Gesamtprozess im Erzbistum Köln finden Sie unter [www.zusammenfinden.koeln](http://www.zusammenfinden.koeln).



Neue Wege entstehen  
beim Gehen. #wasbewegt

## Pastoralteam

### Heribert Dölle

*Pfarrer*

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

doelle@kath-derendorf-pempelfort.de

### Dr. Adalbert Bytner; Pfarrvikar

*Seelsorger der italienischen Gem.*

0178 93 53 005 <sup>MOBIL</sup>

mci.duesseldorf@arcor.de

### Michael Schmitt

*Kaplan*

0211 94 68 48 123 <sup>TEL</sup>

schmitt@kath-derendorf-pempelfort.de

### Regina Arndt

*Pastoralreferentin*

0211 94 68 48 128 <sup>TEL</sup>

arndt@kath-derendorf-pempelfort.de

### Prashant Baxla

*Pastoralreferent*

0211 94 68 48 127 <sup>TEL</sup>

baxla@kath-derendorf-pempelfort.de

### Andrés Cornejo

*Diakon*

0211 32 98 48 <sup>TEL</sup>

andres.cornejo@comunidadcatolica.de

## Klinikseelsorge

### Wolfgang Vossen

*Pfarrer am Marien Hospital*

0211 4400-0 (Empfang) <sup>TEL</sup>

### Gisela Stevens

*Gemeindereferentin am*

*St. Vinzenz-Krankenhaus*

0211 958-01 (Empfang) <sup>TEL</sup>

## Pastoralbüro Derendorf Pempelfort

Barbarastraße 9, 40476 Düsseldorf

0211 94 68 48 0 <sup>TEL</sup>

0211 94 68 48 122 <sup>FAX</sup>

pastoralbuero

@kath-derendorf-pempelfort.de

**Wir bitten Sie, Besuche im Pastoralbüro vorab telefonisch oder schriftlich abzusprechen.**

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 19.00 Uhr

### Priesternotruf:

(nur in akuten Krankheits- und

Sterbefällen): 0151 57 38 28 88 <sup>MOBIL</sup>

---

*E-Mail = nachname@kath-derendorf-pempelfort.de*

*(ohne Sonderzeichen; ü = ue)*

### Michael Faust - Verwaltungsleiter

0211 94 68 48 113 <sup>TEL</sup>

### Hanjo Robrecht - Kirchenmusiker

0178 68 48 429 <sup>MOBIL</sup>

### Bernd Müller - Kirchenmusiker

0179 46 23 731 <sup>MOBIL</sup>

### Ecaterina Ghiață - Küsterin

0178 48 44 380 <sup>MOBIL</sup>

### Rafael Gonçalves - Küster

0178 48 44 381 <sup>MOBIL</sup>

### Dieter Rasschaert - Küster

0178 48 44 379 <sup>MOBIL</sup>

---

### Konto:

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit

IBAN: DE14 3005 0110 0041 0004 07

# *Unsere Kirchen*

## **Kirche Heilige Dreifaltigkeit**

Jülicher Straße 50  
40477 Düsseldorf

## **Kirche Heilig Geist**

Ludwig-Wolker-Straße 10  
40477 Düsseldorf

## **Kirche Sankt Lukas**

Hugo-Viehoff-Straße 80  
Ecke Ulmenstraße  
40468 Düsseldorf

## **Kirche Sankt Rochus**

Bagelstraße  
Ecke Prinz-Georg-Straße  
40479 Düsseldorf

## **Kirche Herz Jesu**

Roßstraße 75  
40476 Düsseldorf

## **Kirche Sankt Adolfus**

Kaiserswerther Straße 60  
40477 Düsseldorf

*Alle Einrichtungen der Katholischen Kirche  
Derendorf Pempelfort finden Sie auf unserer Website:  
[www.kirchedp.de](http://www.kirchedp.de)*

